

Inhalt

Vorwort	1
I. Hinführung zum Thema	3
1. Einleitung	3
2. Schlaglichter der exegetischen Emotionsforschung	8
3. Begriffsbestimmung narrative Emotion	16
a) Emotionen und narrative Emotionen	16
b) Kognitiv-narrative Emotionen	25
4. Die matthäische Erzählung <i>Von den Weingärtnern</i> (Mt 21,33–46) – eine Konfliktdarstellung	31
II. Hermeneutischer Zugang und methodische Grundlagen einer kognitiv-emotionalen Analyse	47
1. Emotiv-integratives Verstehensmodell	50
2. Emotionslinguistischer Ansatz	64
3. Kognitiv-narratologischer Ansatz	71
4. Rezeptionsorientierter Ansatz – Analyse der Emotionsstrategie	86
5. Methodische Implikationen des emotiv-integrativen Verstehensmodells	99
III. Kognitiv-emotionale Analyse der Weingärtnererzählung (Mt 21,33–46)	103
1. E-marker	104
a) Emotionswörter	110

b) Phrasen	116
c) Metaphern	118
2. Das emotionale narrative Muster der Parabel.	132
a) Narrativ-emotionales story pattern	132
b) Repetition	140
c) Die thematisch-formale Komposition der Parabeltrias . . .	149
3. Kognitive Figurenmodelle in der matthäischen Erzählung . . .	154
a) Impulse der Deutungsoffenheit über die kognitive Figureninterpretation	155
b) Auf der Suche nach Helden und Bösewichten	160
c) Narrative Emotionen auf der Figurenebene	168
4. Emotionen und ihre Wirkung auf Rezipierende	176
a) Lernräume eröffnen – Wege des Umdenkens	178
b) Parteinahme in Dreierszene – ein Zugang ethischen Lernens	193
IV. Zusammenfassung der Ergebnisse einer kognitiv-emotionalen Analyse der Erzählung <i>Von den Weingärtnern</i> (Mt 21,33–46) . . .	205
Literaturverzeichnis	213
Anhang	237
Glossar.	239